

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Problem Darstellung	27
B. Methodik und Verfahren	29
C. Ziel der Arbeit	30
1. Teil: Begriffsbestimmungen und Problemanalyse	33
1. Kapitel: Voyeuristische Bildaufnahmen	33
A. Der Begriff des Voyeurismus	34
I. Allgemeine Definition	34
II. Voyeurismus als Störung der Sexualpräferenz	35
III. Alltagsvoyeurismus	37
B. Strafrechtliches Verständnis von Voyeurismus	38
I. Strafrechtliche Relevanz des Voyeurismus	38
II. Voyeuristische Handlungen im Kontext der Untersuchung	39
C. Der Begriff der Bildaufnahme	40
I. Voyeuristische Bildaufnahmen	41
II. Bedeutung des Begriffes Bildaufnahme und ähnliche Begriffe im deutschen Recht	41
1. <i>Inhaltliche Bedeutung und Übereinstimmung der Begriffe Bildaufnahme, pornografische Inhalte, Lichtbildaufnahme, Licht- und Laufbilder</i>	42
2. <i>Der Begriff des Bildnisses nach dem KUG und dem UrhG</i>	44
3. <i>Bildaufnahmen im Kontext der Untersuchung</i>	45
2. Kapitel: Rechtliche Einordnung	46
A. Fallgruppen voyeuristischer Bildaufnahmen	47
I. Anfertigung von Bildaufnahmen	47
II. Nutzung von Bildaufnahmen	48

III. Zugänglichmachen bzw. Bereitstellen von Bildaufnahmen	49
IV. Aufforderung, Herstellung oder Nutzung einer voyeuristischen Bildaufnahme	52
V. Begleithandlungen	53
B. Voyeuristische Bildaufnahmen als Problem digitaler Gewalt	53
I. Der Begriff digitale Gewalt	54
II. Das Problem bildbasierte sexualisierte Gewalt	56
C. Der Rechtsgüterschutz bei voyeuristischen Bildaufnahmen	62
I. Allgemeine Rechtsgutslehre	62
II. Betroffene Rechtsgüter	68
1. <i>Recht am eigenen Bild</i>	68
2. <i>Recht der sexuellen Selbstbestimmung</i>	69
3. <i>Andere Rechtsgüter</i>	73
III. Gesetzessystematische Einordnung	75
3. Kapitel: Aktuelle empirische Erkenntnisse	79
A. Erscheinungen und Ausprägung	80
B. Stand der empirischen Forschung	81
I. Tatbeteiligte, Täter-Opfer-Beziehung, Viktimisierung	85
II. Tatmotivation	88
III. Auswirkungen und Folgen für die Opfer	92
C. Zusammenfassung	96
2. Teil: Gesetzliche Regelungen de lege lata bezüglich voyeuristischer Bildaufnahmen	99
4. Kapitel: Der strafrechtliche Schutz vor voyeuristischen Bildaufnahmen	100
A. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen § 201 a StGB	100
I. Historie	100
II. Tatbestand	102
1. <i>Bildaufnahme einer anderen Person</i>	103
2. <i>Abs. 1 Nr. 1: Unbefugtes Herstellen oder Übertragen einer unbefugten Bildaufnahme</i>	104
a. Unbefugte Herstellung oder Übertragung	105
b. Wohnung	106
c. Gegen Einblick besonders geschützter Raum	107

3. Abs. 1 Nr. 2: Hilflosigkeit einer anderen Person zur Schau stellen	107
4. Abs. 1 Nr. 3: Eine verstorbene Person Zurschaustellen	108
5. Abs. 1 Nr. 4: Gebrauchen oder Zugänglichmachen einer Bildaufnahme gem. Nr. 1 – 3	109
6. Abs. 1 Nr. 5: Unbefugtes Zugänglichmachen einer befugt hergestellten Bildaufnahme	111
7. Abs. 2: Ansehen der abgebildeten Person schaden	112
8. Abs. 3: Nacktheit einer Person unter achtzehn Jahren	112
9. Taterfolg	113
III. Rechtswidrigkeit	115
IV. Rechtliche Folgen	115
V. Kritik und Schutzlücken in Bezug auf voyeuristische Bildaufnahmen	116
1. Beschränkungen des räumlichen Geltungsbereiches	117
2. Merkmal Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs	120
3. Dogmatische Widersprüche und fehlende Abstimmung mit anderen Vorschriften	122
4. Unbefugtes Gebrauchen	126
6. Privatklagedelikt	127
B. Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen § 184 k StGB	130
I. Historie	130
II. Tatbestand	132
1. Abs. 1 Nr. 1: Herstellen oder Übertragen unbefugter Bildaufnahmen des Intimbereichs	133
a. Bildinhalt	133
b. Gegen Anblick geschützt	134
2. Abs. 1 Nr. 2: Gebrauchen oder Zugänglichmachen einer Bildaufnahme gem. Nr. 1	135
3. Abs. 1 Nr. 3: Unbefugt Zugänglichmachen einer befugt hergestellten Bildaufnahme	136
III. Rechtswidrigkeit	137
IV. Rechtliche Folgen	137
V. Kritik und Schutzlücken in Bezug auf voyeuristische Bildaufnahmen	138
1. Beschränkung des Tatbestandes	138
2. Tatbestandsausschluss Abs. 3	141

C. Strafrechtlicher Schutz nach § 33 KUG	142
I. Historie des Kunsturhebergesetzes	142
II. Tatobjekt und Tathandlung	144
III. Einwilligung gem. §§ 22, 23 KUG	146
IV. Rechtliche Folgen	150
V. Kritik und Schutzlücken in Bezug auf voyeuristische Bildaufnahmen	150
D. Nachstellung § 238 StGB	152
I. Historie	152
II. Tatbestand	153
1. <i>Unbefugtes Nachstellen durch wiederholte Tathandlungen</i>	153
2. <i>Tathandlungen gem. Abs. 1 Nr. 1 – 5, 7, 8</i>	154
3. <i>Abs. 1 Nr. 6: Abbildung verbreiten oder der Öffentlichkeit zugänglich machen</i>	155
4. <i>Nicht unerhebliche Beeinträchtigung der Lebensgestaltung</i>	155
III. Rechtliche Folgen	156
IV. Kritik und Schutzlücken in Bezug auf voyeuristische Bildaufnahmen	156
E. Normen zum Schutz der sexuellen Selbstbestimmung	157
I. Pornografische Straftatbestände	157
II. Weitere Normen des Sexualstrafrechts	161
F. Normen zum Schutz der persönlichen Ehre	162
G. Begleitstraftaten	163
I. Verbreiten von personenbezogenen Daten	163
II. Datendiebstahl	166
III. Betreiben einer Internetplattform	168
5. Kapitel: Zivilrechtlicher Schutz vor voyeuristischen Bildaufnahmen	172
A. Zivilrechtliche Normen des BGB	173
I. Schadensersatzanspruch gem. § 823 BGB	173
1. <i>Verletzung eines sonstigen Rechts gem. § 823 Abs. 1 BGB</i>	173
2. <i>Verletzung eines Schutzgesetzes gem. § 823 Abs. 2 BGB</i>	176
3. <i>Rechtsfolgen eines Anspruchs nach § 823 BGB</i>	177
4. <i>Kritik und Schutzlücken</i>	178

II. Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB analog	180
B. Zivilrechtlicher Schutz durch das KUG und das UrhG	183
C. Weitere zivilrechtliche Regelungen	185
I. Gesetzliche Einordnung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Abwehrrechte im Kontext des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)	185
1. <i>Anspruch auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO, § 35 BDSG</i>	186
2. <i>Auskunftsanspruch gem. Art. 15 DSGVO</i>	187
3. <i>Schadensersatz gem. Art. 82 Abs. 1 DSGVO</i>	187
II. Bedeutung des Digital Services Act (DSA) und des Digitale-Dienste-Gesetzes (DDG)	188
III. Anwendung des Gewaltschutzgesetzes	191
D. Zivilrechtliche Rechtsdurchsetzung	192
6. Kapitel: Bewertung und Diskussion der gesetzlichen Regelungen de lege lata	194
A. Vorhandene Regelungslücken	194
I. Regelungsdefizite der aktuellen Rechtslage	194
II. Anwendung der aktuellen Rechtslage auf relevante Fallgruppen	198
1. <i>Revenge Porn/Non-Consensual Porn</i>	198
2. <i>Deepfakes</i>	201
3. <i>Cum Tributes</i>	204
4. <i>Cyberflashing</i>	205
5. <i>Sextortion</i>	207
B. Umsetzungsprobleme der aktuellen Rechtslage	209
I. Ungenügende strafprozessuale Regelungen	209
II. Fehlendes Bewusstsein für die Problematik	211
III. Strukturelle Probleme bei der Verfolgung von Straftaten im Internet	213

3. Teil: Notwendigkeit einer Reform, Umsetzungsmöglichkeiten und Praxistauglichkeit	217
7. Kapitel: Reformbedarf	217
A. Gebotenheit einer Reform nach nationalen und internationalen Bestimmungen	217
I. Verfassungsrechtliche Bestimmungen	217
II. Europarechtliche und völkerrechtliche Bestimmungen	222
1. <i>EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt</i>	222
2. <i>Istanbul-Konvention</i>	225
B. Erforderlichkeit einer strafrechtlichen Reform	227
I. Strafrechtliche Reform als Ultima Ratio	228
II. Aktuelle Reformbestrebungen	230
1. <i>Eckpunktepapier für ein Gesetz gegen digitale Gewalt vom 12. April 2023</i>	233
a. Inhalt	233
b. Kritik	234
2. <i>Gesetzesentwurf des Bundesrates für ein „Gesetz zum strafrechtlichen Schutz von Persönlichkeitsrechten vor Deepfakes“</i>	236
a. Inhalt	236
b. Kritik	238
8. Kapitel: Reformvorschlag zur Strafbarkeit voyeuristischer Bildaufnahmen de lege ferenda	240
A. Reformvorschlag zu § 184 k StGB	241
I. Begründung des Reformvorschlags	242
II. Objektiver Tatbestand § 184 k StGB-E	243
1. <i>§ 184 k Abs. 1 StGB-E</i>	243
a. <i>§ 184 k Abs. 1 Nr. 1 StGB-E</i>	244
b. <i>§ 184 k Abs. 1 Nr. 2 StGB-E</i>	245
c. <i>§ 184 k Abs. 1 Nr. 3 StGB-E</i>	246
2. <i>§ 184 k Abs. 2 StGB-E</i>	247
III. Subjektiver Tatbestand § 184 k StGB-E	250
IV. Versuchsstrafbarkeit § 184 k Abs. 3 StGB-E	251
V. Strafzumessung § 184 k Abs. 7 StGB-E	252
VI. Tatbestandsausschluss und Möglichkeit der Einziehung	253
VII. Strafantragserfordernis § 184 k Abs. 4 StGB-E	253

VIII. Praktische Fallkonstellationen	254
B. Weitere Änderungen und Forderungen im Bereich des Strafrechts	256
I. Reformvorschlag zu § 201 a StGB	256
II. Änderungsvorschlag zum Kunsturhebergesetz	260
III. Änderungen weiterer strafrechtlicher Normen	261
1. <i>Änderungsvorschlag zu § 238 StGB</i>	261
2. <i>Änderungsvorschlag zu § 127 StGB</i>	262
3. <i>Keine Änderung von § 241 StGB</i>	262
IV. Anpassung strafprozessualer Vorschriften	263
V. Änderung der RiStBV	264
VI. Verbot von technischen Geräten	264
VII. Auswirkungen des Reformvorschlags auf Begleitstraftaten	265
C. Forderungen außerhalb des Strafrechts	266
D. Ergänzende Maßnahmen	267
I. Förderung digitaler Kompetenzen	267
II. Empirische Untersuchungen	268
III. Unterstützung und Hilfsangebote für Betroffene	268
D. Fazit	269
Schlussbetrachtung	271
Anhang	273
A. Voyeurism (Offences) Act 2019	273
B. Gesetzesentwurf § 201 b StGB (BR-Drs. 222/24 (B), BT-Drs. 20/12605)	276
C. Vergleich § 184 k StGB mit § 184 k StGB-E	277
Literaturverzeichnis	279
Register	303